

Diese Arbeit basiert im Wesentlichen auf einem kommerziellen Bausatz der Firma Decapod mit der Artikelnummer 2302, einer Brücke mit Doppelgleisen in H0. Unsere Anlage ist in den 2000er-Jahren ange-

siedelt. Das eine Gleis wird entfernt bzw. die beiden Brückenteile werden aneinandergefügt, um eine einzige Brücke zu bilden, deren Länge unserem realen Vorbild entspricht. Dies erfordert zusätzliche Überle-

gungen bei der Gestaltung des Bauwerks, bietet dem Modelleisenbahnliebhaber jedoch einen originellen Ansatz, da das Mauerwerk eigentlich für zwei parallele Brücken ausgelegt ist.

Die dunkelgraue Farbe ist auf der Unterseite der Brücke viel besser erhalten geblieben als auf der Oberseite.



Die Brückenstreben zeigen leichte Korrosionsspuren, insbesondere an den Nieten. Dies vermischt sich mit grünlichen Tönen von Moos und Feuchtigkeit.

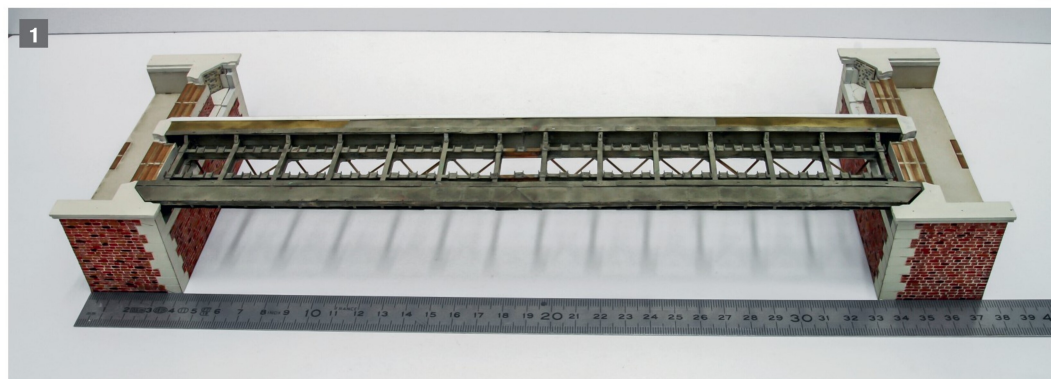


Bild 1: Der Zusammenbau der einzelnen Brückenteile erfolgt unter genauer Beachtung der Bauanleitung. Sie ist gut detailliert, aber es braucht eine Portion Geduld und Geschicklichkeit. Anschliessend werden die beiden Unterbaugruppen präzise aneinandergesetzt und verklebt. Um Ab-

wechslung in das zermürbende Entgraten und Bearbeiten der Gitterstruktur zu bringen, werden zwischendurch die Stützen gemäss der Anleitung zusammengebaut. Die Bauphasen erfordern Zeit und Überlegungen bezüglich der Reihenfolge der Montage und natürlich geeignetes Werkzeug.

Die Brücken verbinde ich teilweise mit einem Schweißgerät vom Typ SRE (elektrisches Widerstandsschweissen). Zusammengebaut und für eine Aufnahme auf den Stützen platziert, misst die Struktur insgesamt 375 mm und benötigt daher eine weitere, zentrale Stütze.